

Zänkebock (*dsɛŋgə*) M. 'zänkischer, streitsüchtiger Mensch' [Obob.]. Vgl. 3, 837, 25f.

Zänkeisen, *Zank*- N. '*streitsüchtige Person' [Nassau-UI Hetteln.-Ut Brandoberndf.-Us Uw We Li Wißmar-Wl Dillenburg Bhfdn. Gelnhsn. Han.], unsbes. 'streitsüchtige Frau' [Uw Li Dautphe-Bi Bhfdn. Orb-Ge], auch als Schimpfwort [Oberlahnsth.-Go]. *Dor es e Zänkeise* [Arzb.-Uw.].

Formen: *tseŋkaisə* Bhfdn., *tseŋkeisə* Mtb., *dsängaise* Gelnhsn., *tsängkaisə* Dautphe, *tsaŋkəisən* Ellenhsn.-Uw. – K. 451. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 730, 54ff., Rheinisches Wbch. 9, 709, 43f., Thüringisches Wbch. 6, 1151, Deutsches Wbch. 15, 234f.

Zänkel, *Zänkel* M. **1.** meist Pl. 'kurze Reiser zum Feueranmachen' [Fu]; vgl. *Zinkel*. – **2.** *Zänkel* übertr. 'Glied des Mannes' [Rödergrund-Fu].

V. 470. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1152, Deutsches Wbch. 15, 235.

zänken, *zanken* **1.** Trans. '*schelten' [Verbreitung s. Bd. 3 Abb. 5]. *Die Mutter zänkt* [Wetzlos-Hü]. *Sei Fraa däa stitt dobei ean zänkt* [Fronhsn.-Ma]. Auch allgemeiner 'seinen Unwillen äußern' [Schm]. *Dadrü hat der All a schon gezaankt* (Heimat-Kal. f. d. Kr. Schmalk. 1920, S. 38). – **2.** Reziprok wie schd. '*sich streiten' [häufig belegt im gesamten Wbch.ggebiet; s. 3, 837, 34ff. (samt Anm.)]. *Der zänkt sich gern* '*ist streitsüchtig' [Vasbeck-Tw]. *Däi zänke sich wäj su zwie bise Geckel* [Donsb.-Di]. *Me wunn ins doch net zäänke* (H. Ruppel / J. H. Schwalm, Schnurrant, 1933, S. 14). Rda. s. *Bürstenbinder*, Volksglaube s. 3, 130, 27ff.

Formen: *dsɛŋgən* Rbhsn. Obob., *dsɛŋgə* Lhsn., *dsɛŋgə* Obgbz.; *tsaŋŋkən* Rho., *tsaŋkə* Niddawitzhsn.-Ew., *dsängə* Erfurtshsn.-Ki., *dsa'ŋgə* Wiss.; *dsɛŋgə* – *dsɛŋgdə* – *gədsɛŋgd* Eschr., *dsɛŋgə* – *dsangd* u. *dsɛŋgd* – *gedsangd* u. *gedsɛŋgd* Großen-Buseck-Gi. Belege mit Stammumlaut überwiegen. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 740, 14ff., Rheinisches Wbch. 9, 708, 42ff., Thüringisches Wbch. 6, 1152, Frankfurter Wbch. 6, 3614, Deutsches Wbch. 15, 232ff.

Zänker M. '*streitsüchtiger Mensch' [Battenshn.-Fk Wa Gensungen-Me Ho Obob. Frielendf.-Zi].

Zänkerei F. Wie schd. 'Streiterei', jedoch auch 'Schlägerei' [Wiss.]. Rda. s. *Hängerei*.

Formen: *tsa'ŋgəraı* Wiss., *dsinərai* Breitscheid-Di, *tseŋkə-rijə* Freienhgn.-Ed.

zänkerig 'streitsüchtig' [Niedernhsn.-Ut]. – Vgl. *zänkisch*.

Zänkeule (*tseŋkəil*) F. '*mürrischer, streitsüchtiger Mensch' [Ruppach-We].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 709, 55f.

Zänkhexe F. 'streitsüchtiges Weib' [Dotzhm.-Wb].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 710, 2.

Zänkhüncelchen Dim. N. 'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Wl örtlich].

Z. ist Nebenform von *Zaunhüncel* (s. d.).

zänkisch, *-ig* Wie schd. 'streitsüchtig' [Sulzb.-Hö Wallrabenstn.-Ut Go Li Weilburg-Ol Uw Ow Di Wi Fk Dsbg. Ho Ro Eschwege Reibertenrd.-Al]. *En zängisch Mensch* 'eine streitsüchtige Frau' [Siershahn-Uw]. *D'r Aale ärren zenkescher Kerle* [Dsbg.], *der eas zänkisch* [Feudgn.-Wi].

Formen: *dsɛŋkiš* Ransb.-Uw, *tseŋkeš* Cadenb.-Uw, *dsɛŋš* Ndeb. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 710, 32ff., Thüringisches Wbch. 6, 1153.

Zänkkatze, *Zänk*- F. 'mürrische, streitsüchtige Person' [Kamp-Go Geismar-Fk].

Formen: *tsaŋkkatsə* Geismar, *tseŋkats*, Pl. *-kets* Kamp. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 710, 6f.

zänklustig '*streitsüchtig' [Etlbn.].

zänksüchtig (*dsɛŋksixdiχ*) '*streitsüchtig' [Lgsbd.].

Zänktüpfen M. 'zänkischer Mensch' [Nister-Ow], 'bösertige Frau' [Kass.], auch 'klatschsüchtiges Weib' [Dotzhm.-Wb].

10 Formen: *-dipən* Nister, *-dibən* Kass., *-döbə* Dotzhm. – Volksetymologische Umdeutung aus *Xanthippe* (s. 755, 4ff.)? – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 739, 51ff.

zannern, *zonnern* 'erdröhnen' [Di].

Formen: *dsanərn* und *dsonərn* Wiss.; beide Formen in Di gleich verbreitet. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 710, 54ff.

Zänzelänz G.? Phantasiewort, dessen Bedeutung im Rätsel zu erraten ist: *Zähn Zänzelänze on zwo Zotzelotze; die zähn Zänzelänze zehn 'ziehen' die zwo Zotzelotze alle mogens dö Berg eroff.* (Lösung: die Finger und die Strümpfe) [Höhr-Uw].

20 **Zapf** M. 'Ausschank' [Frankf.], Dim. *Zäppche* insbes. 'Ausschank von Branntwein im Kleinen' [Eschr.]; vgl. *Zapfen* 9, *zapfen* und *Zapfstube*.

Formen: *tsap*, auch *tsapf* Frankf., Dim. *dsɛbχə* Eschr. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3614.

Zäpfchen N. **1.** wie schd. 'zapfenartiges Gebilde am weichen Gaumen im Rachen'. – **2.** wie schd. 'zapfenförmiges Medikament zur rektalen Anwendung'. – **3.** = *Zapf* (s. d.).

30 Formen: *dsɛbχə* Eschr., *tsebχən* Kass. – Vgl. *Zapfen*.

Zäpfe (*tɛpə*) F. 'Brunnenröhre' [Eimelr.-Ei]; vgl. *zapfen*.

zäpfeln 'tröpfeln' in der Rda. *ech hon gerunne un gezebbelt* 'bin sehr nass geworden' [Wirges-Uw]; vgl. *zapfen* 1.

Zapfen M. **1.** wie schd. 'kegel- oder zylinderförmiger Holzpflock'. *Der Zabbe äs gebroche* [Dsbg.]. Insbes. auch – **a.** 'Verschluß des Fasses' [verbreitet]. Rda.: *Große Lecher, kleene Zappe, alles muß da schwing* 'geschwind' *nen schnappe* [Zi]. *Jetzt is es Zabbe* [Limburg Diez-UI] bzw. *Etze äs owwer Zabben ab* [Obob.] 'Jetzt ist aber Schluß!', *den Z. wixsen* 'den Zapfenstreich nicht einhalten' [Rbhsn., ähnl. Gelnhsn.], *iwwern Zappe haache* 'den Urlaub überziehen' [Gelnhsn.]; vgl. *Zapfenstreich*. Hierher wohl auch Z. *haben* 'Angst haben' [Wsl. Selt. Gelnhsn.]; vgl. 3, 805, 22ff. Bildlich dazu: *Dr Zappe guckt em scho heanne raus* [Feudgn.-Wi]. Rätsel: *Stell dein Fauß gäj mein Fauß, leg dein Bauch uf mein Bauch, laß dein Zappe iän mein Loch schnappe* (Lösung: Mensch, der den Schlüssel in das Schlüsselloch einer Lade steckt und sich über die Lade beugt, um den Deckel zu heben) [Dilschhsn.-Ma]. –

50 **b.** 'Pflocknagel aus Holz am vorderen und hinteren Ende des *Wiesbaums* (s. 674, 16ff.), der das Herausgleiten der Stricke verhindert' [Wsl.]. – **c.** 'Kleiderhaken' [Frankf.]; vgl. *Zapfenbrett*. – **2.** wie schd. 'vorspringender Teil eines Balkens, Brettes usw., der bei der technischen Verbindung zweier Hölzer in einen entsprechenden Schlitz eines anderen Balkens, Brettes usw. greift' [Han. u. ö.]. – **3.** 'Wäscheklammer', bestehend aus einem kurzen, unten gespaltenen Rundholz [Frankf. Han.]. – **4.** 'Zacken am Klapprad des Webstuhls (s. Abb. 32 Teil 11)' [Volkhardingshn.-Tw]. – **5.** = *Zäpfchen* 1 (s. d.) [Rbhsn. Wiss.]. – **6.** Winzerspr. 'Fruchtknospe am *Knöt*